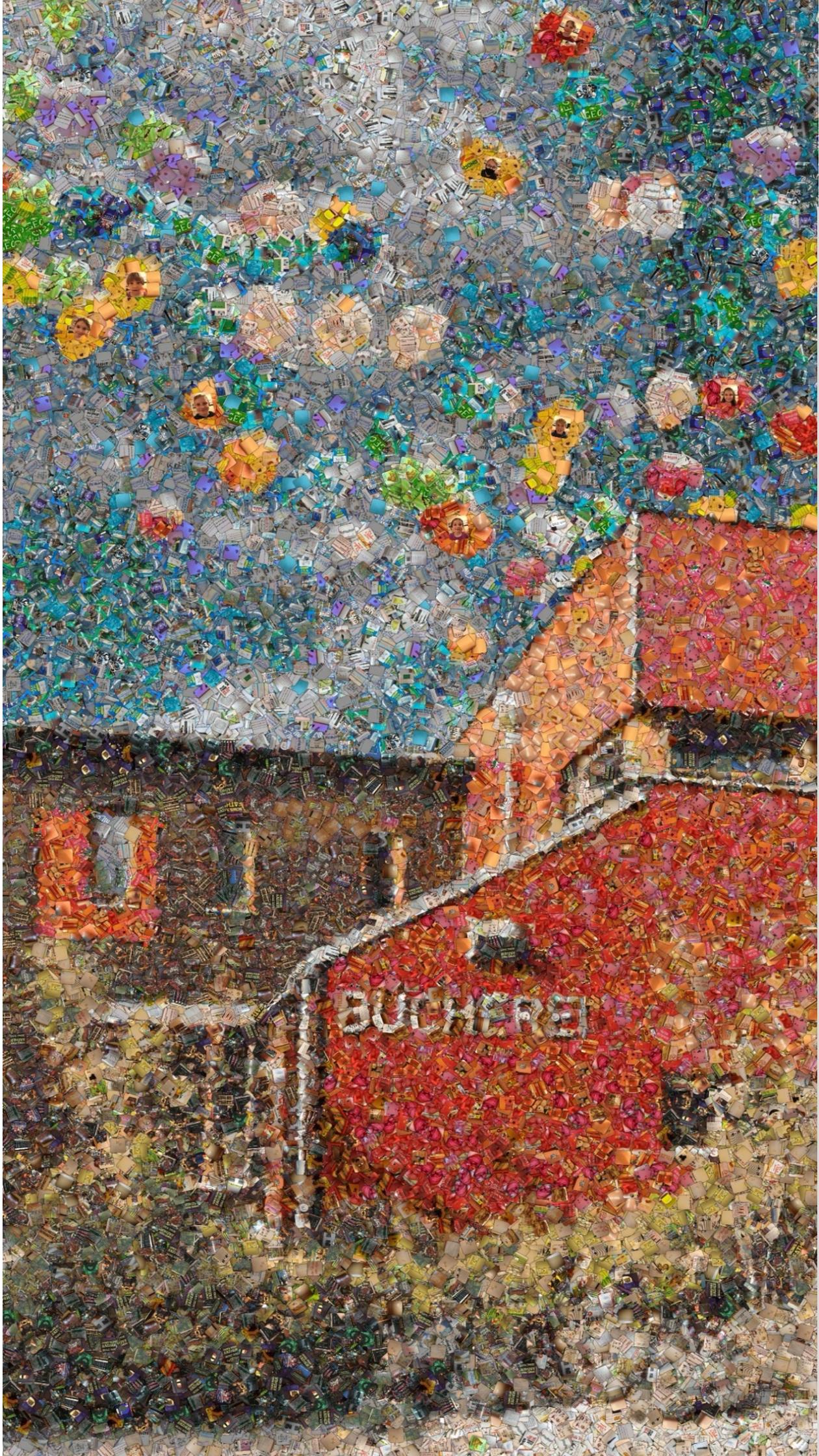


Jahresbericht 2022



EDITORIAL.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 nach zwei Jahren, die von vielen Einschränkungen und Sonderregelungen geprägt waren, kehrt langsam ein wenig Normalität in unser aller Leben zurück. So gibt es auch aus der Bücherei Erfreuliches zu berichten: Viele Leser, die durch die Pandemie sehr verunsichert waren und ihr Sozialleben stark eingeschränkt haben, kommen wieder in die Bücherei. Nicht nur um sich mit einer Lektüre zu versorgen, sondern besuchen auch eine der vielfältigen Veranstaltungen, die wir für sie bereithalten. Auch wenn die Anzahl der Besucher im Veranstaltungsbereich noch nicht die Zeit vor Corona erreicht hat, so beobachten wir eine steigende Tendenz. Den größten Zuspruch haben hierbei sicherlich der Vortrag von Dr. Heike Wolter „Bücher, die die Welt bewegten“ und der exotische Länderabend „1001 Nacht“ gefunden. Kinderveranstaltungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Kindergartenkinder besuchen uns, Schulausleihe findet wieder regelmäßig statt, vielfältige Projekte wurden durchgeführt. Nach 2-jähriger Pause war wieder das Kasperltheater da, beim Lebendigen Adventskalender hat sogar der Nikolaus vorbeigeschaut. Endlich entwickelt sich auch die Seniorenarbeit weiter. Alles in Allem ein erfreulicher Trend, der uns insgesamt positiv stimmt.



INHALT.

DIE GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI _____ 04 1. Allgemeines 2. Öffnungszeiten 3. Büchereiteam NEUIGKEITEN 2022 _____ 05 4. Seniorenarbeit 5. Projektwerkstatt 6. Öffentlichkeitsarbeit Homepage Social Media 7. Auszeichnungen	FINANZEN/ZAHLEN UND FAKTEN _____ 13 8. Arbeitseinsatz 9. Besucher 10. Unsere Zahlen Bestandskonzept Erwerbungsstat Medienzugänge VERANSTALTUNGSKALENDER _____ 18 BLICK IN DIE ZUKUNFT _____ 23
--	---

DIE GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI

1. ALLGEMEINES

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei Obertraubling ist eine Kooperationsbücherei, die gemeinsam von der Gemeinde Obertraubling und der Katholischen Kirchenstiftung St. Georg Obertraubling getragen wird. Seit 1977 ist sie ein fester Bestandteil des kulturellen Angebots der Großgemeinde. Ab dem Jahr 2020 sind Doris Kammermeier und Helena Krause mit der hauptamtlichen Leitung der Bücherei betraut.

Seit über 13 Jahren lädt die Bücherei die Bürger*innen in das neue, gemeinsam mit dem Kinderhort Farbenkleks genutzte, Gebäude ein, um in dem stets wachsenden Medienangebot zu stöbern, auszuleihen, sich zu informieren oder einem der spannenden Vorträge zu lauschen. Kontinuierlich wird das Büchereileben den aktuellen Gegebenheiten angepasst, damit auch in Zeiten, die von besonderen Regeln und Beschränkungen geprägt sind, die Bürger*innen nicht vollständig auf die Angebote der Bücherei verzichten müssen.

2. ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	08:30 – 10:30 Uhr als Bücherei-Cafe (nicht in Pandemie – Zeiten) 15:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:30 Uhr
Sonntag	09:30 – 11:30 Uhr

3. BÜCHEREITEAM

Im Jahr 2022 zählte das Team 22 Mitarbeiterinnen.

In der Gemeinde nahm sich Barbara Mullen geduldig der Belange der Bücherei an.

Hauptamtliche Leitung:

Doris Kammermeier	Helena Krause
-------------------	---------------

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Margit Bauernfeind	Sigrid Platzeck
Angelika Biermeier	Anna-Lena Purwin
Christine Fischer	Nicole Renner
Pia Kutz	Evi Riegler
Susanne Kutz	Christine Schaubeck
Monika Lang	Maria Schönberger
Annemarie Lediger	Sonja Sieber
Ute Lodermeier	Eleonore Strobel
Carina Malterer	Franziska Tischler
Lisa Müller-Fischer	Juliane Treitinger

NEUIGKEITEN 2022

4. SENIORENARBEIT

Seit Anfang der Pandemie ist eins unserer Ziele ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot für Senioren anzubieten. Viele von ihnen haben durch die Pandemie viele soziale Kontakte eingeschränkt oder sogar verloren. Mit diesem Vorhaben waren wir einer der Gründer der Plattform Generationen Netzwerk, die unter der Koordination der neuen Quartiers- und Generationenmanagerin der Gemeinde Obertraubling Ursula Schmidt, ins Leben gerufen wurde.



Großer Beliebtheit erfreut sich die seit September im Haus Phönix angebotene **Märchenstunde**, wenn es heißt: Es war einmal..... Alle vier Wochen macht sich Sigrid Platzek, bepackt mit dem Kamishibai Theater und wechselnden Märchenkarten, auf den Weg aus der



Bücherei zu den Senioren. Die Damen und Herren genießen es sichtlich durch die noch im Gedächtnis gebliebenen Märchen, in die eigene Kindheit zurückversetzt zu werden und beteiligen sich mal mehr mal weniger rege an den Erzählungen. Am Ende jeder Märchenstunde dürfen Märchenwünsche für das nächste Mal geäußert werden. Auch Bürgermeister Graß hat es sich nehmen lassen, die Märchenstunde zu besuchen und Sigrid Platzek seinen Dank für ihr Engagement bei der Seniorenarbeit auszusprechen.

Ein weiteres Angebot für die Senioren – das wöchentliche Zeitungsvorlesen, das wir unter dem Titel „**Schwarz auf weiß**“ anbieten. Frau Gabriele Muck liest unermüdlich Woche für Woche auf verschiedenen Stationen des Hauses aus der Zeitung vor. Seit einiger Zeit hat sie Verstärkung bekommen – Herr Werner Gottwald liest den Bewohnern*innen Kurzgeschichten vor.

Ende September hat die Bücherei die Senioren*innen zu einem **Kaffeekränzchen** geladen. Geladen waren nicht nur die Senioren aus dem Lebenszentrum Phönix, sondern auch die Bewohner des betreuten Wohnens. So entstand eine illustre Runde, für die Sigrid Platzek ein kurzweiliges Programm vorbereitet hat: bei Kaffee und Kuchen hat sie den Senioren das Gedicht Der Handschuh von Friderich Schiller vorgetragen. Danach blieb Zeit sich untereinander auszutauschen und Neues aus dem Gemeinde- und Büchereileben zu erfahren. Die Leiterinnen der Bücherei berichteten auch über die geplanten Veranstaltungen.



5. PROJEKTWERKSTATT

Nach einer längeren Pause kommen die Kinder vom **Kindergarten St. Konrad** wieder regelmäßig in die Bücherei. Alle 4 Wochen gehört der Montagvormittag Ute Lodermeier und den 4 Kindergartengruppen, die hintereinander die Bücherei in Beschlag nehmen.

Die **Kooperation mit der Hermann-Zierer-Grundschule** nimmt auch Fahrt auf: Sandra Böhm begeistert bei der **Schulausleihe** alle Klassen der Grundschule mit ihrer großartigen Vorlesestimme. Jedes Mal gibt es neue „Lese-Anreize“ - ob lustige, spannende Geschichten oder Zungenbrecher und Gedichte – die Schüler*innen freuen sich. Inzwischen liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Vorlesen, da insbesondere nach der Pandemie viele Kinder den Weg von den digitalen Medien zurück zum Buch finden sollen.

Ab Anfang des Schuljahres 2022/2023 konnten auch endlich wieder die **Lesementoren** ihre Arbeit aufnehmen. Begonnen haben ein Mädchen und eine Mentorin, innerhalb der nächsten Wochen kamen noch 3 weitere Schüler*innen und zwei Mentorinnen dazu. Da der Bedarf bei den Schülern stetig wächst, hoffen wir auf Zuwachs auch bei den Lesementoren. Besonderes Augenmerk legen wir auf die 4-Klässler, damit vor allem sie noch in den Genuss der Leseförderung kommen, bevor sie die Grundschule verlassen.

Für die kleinen **LeseHelden** ist 2022 leider das letzte offizielle Wirkungsjahr angebrochen. 2022 ging die Förderphase der bundesweiten Initiative „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu Ende.



Trotz allen Anstrengungen, ist es uns nicht gelungen das Ministerium dazu zu bewegen, ihre Entscheidung zu überdenken. Ab November 2022 wird es die LeseHelden unter der Schirmherrschaft des Borromäusvereins e.V. nicht mehr geben. Das bedauern wir sehr, da sich die LeseHelden fest in unserer Projektwelt etabliert haben. Die Mühe, die wir uns bei der LeseHelden Rettungsaktion gemeinsam mit vielen Eltern und Kindern gemacht haben, war aber nicht vollkommen umsonst. Dabei ist uns klar geworden, welche großartige Arbeit unser Projektteam, allen voran Sandra Böhm und Matthias Nusser, leistet, wieviel Herzblut in den vielfältigen Projekten steckt und vor allem wie gern die Kinder daran teilnehmen. Seit 2019 sind wir zu einer großen „LeseHelden-Familie“ zusammengewachsen. Deswegen freut es uns sehr, dass Sandra und Matthias sich bereit erklärt haben, die Projekte auch ohne Fördergelder aus der Initiative des Ministeriums weiterzuführen. Ende des Jahres, bei der Haushaltsplanung 2023, hat sich die Gemeinde auf unseren dringlichen Wunsch hin entschieden, im Haushalt auch Mittel für Leseförderung aufzunehmen. Das zeigt, dass nicht nur uns bewusst ist, wie wichtig Leseförderung ist.

Im Laufe des Jahres konnten 7 LeseHelden Projekte durchgeführt werden: Den Anfang haben die „**Familiengeschichten**“ bereits im Januar gemacht. Einer der Projekte, die uns mit deren Dynamik selbst überrascht haben. Nicht nur, dass alle Kinder großen Spaß hatten über ihre Familie zu berichten, sondern das Thema nach den 6 Modulen noch lange nicht auserzählt war. Leider fiel dieses Projekt noch in eine Zeit, in der wir noch nicht Kinder aus verschiedenen

Klassen in einer Präsenzveranstaltung zusammen mischen wollten. Deshalb haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, die Veranstaltung digital durchzuführen. Wie groß die Neugierde auf die eigene Sippe, in allen ihren bunten Zusammensetzungen ist, zeigten dann die Forscheraufträge, die mit Enthusiasmus daheim ausgeführt wurden.

Im März folgte „**Leonardo reloaded – Designer mit Kopierschutz**“. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Regensburg liest ein Buch – „Die Lügnerin“ von Ayelet Gundar-Goshen haben wir uns auch mit Lügen und Fälschungen im Werk von Leonardo da Vinci befasst und sind dabei auf Erstaunliches gestoßen. Warum wird überhaupt gefälscht? Und wie kommt man Fälschungen auf die Spur? Ein Glück, dass unsere LeseHeldinnen und -Helden so gut aufgepasst haben. Denn nur so konnten sie blitzschnell entlarven, dass der vermeintlich echte Leonardo da Vinci, den die Bücherei zur Verfügung gestellt bekommen hatte, keinesfalls dem Renaissancemeister zugeschrieben werden konnte. Schnell wurde herausgefunden, dass dieses Original dennoch von einem Original stammt. Unserem Bürgermeister Rudi Graß!



Auch die nächsten LeseHelden sind der Kunst treu geblieben. Als Inspiration zum Projekt „**Kunstfresser – auf der Spur einer Museumsmotte**“, diente uns das wunderbare Buch „Kunstfresserchen“ aus dem Südpol Verlag. Motten in Museum? Kunstfresser? Schädling oder Nützlich? Unsere LeseHelden aus den 2.Klassen haben gelernt, dass das nicht immer so eindeutig ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Wir haben uns den Motten Herbert und Jolanda auf die Fersen geheftet und mit ihnen spannende (Kunst-)Abenteuer erlebt. Am Ende diese Reise hat jeder eine eigene kleine Galerie mit nach Hause tragen können: ein DIN A2 Blatt mit all den selbst geschaffenen Kunstwerken aus rund 40.000 Jahren Kunstgeschichte.

„**Vom Bild zur Schrift**“ – das Thema des nächsten Projekts. Was haben Hieroglyphen mit Emojis zu tun, und seit wann gibt es überhaupt Schrift und warum? Das waren die Einstiegsfragen, die sich die 3-Klässler gestellt haben. Ganz schön weit in der Vergangenheit fing alles an: von Felsenmalereien in den Höhlen von Alcantara über die Tontafeln der Sumerer mit Keilschrift bis zu Hieroglyphen im alten Ägypten. Schnell merkten alle, dass Alltagstauglichkeit von Schrift und Schreibmaterial oftmals eine tragende Rolle spielten. Geheimschriften fanden natürlich alle mehr als spannend. Am Ende waren alle nicht nur mit ihren eigenen Tontafeln ausgestattet, sie hatten außerdem Papier geschöpft und beschriftet, hatten verschiedene Papierarten kennengelernt und ausprobiert. Außerdem wurden wir unterhaltsam von unserem



VorleseHelden Matthias Nusser mit Geschichten durch die Geschichte der Schrift geführt.



Das „**Sommerfest**“ der Schule haben die LeseHelden auch zum Anlass genommen sich selbst zu feiern – nicht ohne Grund – 3 Jahre Projektarbeit, 19 Projektreihen – wenn das nicht ein Grund ist zum feiern und über die gesamten Projekte zu berichten. In der Bücherei wurden sämtliche Fenster mit den von den LeseHelden aller Projektreihen selbstgemachten LeseHelden – Plakaten geschmückt, sodass die Eltern und weitere Besucher des Sommerfestes sich über alles informieren konnten. Nach den Sommerferien gab es ein Novum bei den LeseHelden. Eine kleine Projektreihe im Kindergarten Sonnenschein. Wie oft haben wir uns auch hier von einem Buch inspirieren lassen.

Diesmal hat es uns das Abenteuer des kleinen Pinguin „**Humbold und** seines ungewöhnlichen Freundes **Beaufault**“, einem Wal, angetan. An jeweils 2 Tagen haben Anni Langensteiner und Helena Krause mit 16 Vorschulkindern die Turnhalle des Kindergartens in Beschlag genommen und Humbolds abenteuerliche Suche nach einem eckigen Stein begleitet. Es gab verschiedene Landschaften zu entdecken, verschiedene Wegbegleiter kennenzulernen. Vor allem wurde eifrig zu allen (un)möglichen Themen unermüdlich diskutiert, Geheimnisse wurde aufgedeckt, die eigenen Reiseerfahrungen ausgetauscht und es wurden Spiele gespielt und gebastelt. Am Ende freuten sich alle, über die von Bürgermeister Graß überreichte Urkunde und den LeseHelden Zugbeutel.



„**Von Göttern, Riesen und Superhelden**“ - das Letzte offizielle LeseHelden Projekt unter Schirmherrschaft des Borromäusvereins e. V. spannte den Bogen von Göttern und Riesen bis hin zu den Superhelden. Kinder der dritten und vierten Klassen machten sich im Herbst auf die Reise von aktuellen Actionhelden hin zu ihren Ursprüngen in Sagen und Legenden. Was hat es mit den antiken Göttern der Griechen, Römer und Kelten auf sich? Was sind eigentlich Heldensagen? Gab es Siegfried von Xanten wirklich? Oder Sankt Martin? Und woher kommen die Trojaner auf Papas Computer?

Wir haben mit unserer lebhaften Gruppe eigene Superkräfte entdeckt und gelernt, dass wir auch ohne Kostüm unsere eigenen Heldengeschichten schreiben können. Nebenher wurden wir auch wieder kreativ und bastelten z.B. passend für den Herbst Windlichter und Tonsäulen.

Noch mehr Projekte – 9 an der Zahl – wurden im Rahmen der verwaltungstechnisch unglaublich aufwändigen Total Digital! Projektreihe durchgeführt.



Den Anfang machte Tina Kemnitz mit einem weiteren „**Was auf die Ohren kriegen – Ein Buch wird zum Hörspiel**“. In weiser Voraussicht haben wir die Durchführung digital geplant. So konnte das Projekt trotz der sich wieder einmal verschlechternden Zahlen ohne Anpassung stattfinden. Nach diversen Sprechübungen und der obligatorischen „Schnautzengymnastik“, ist es schnell zum ersten Höhepunkt gekommen: jeder, der sich getraut hat, durfte einen Dialekt vorführen. Tina hat da eine ganze Palette auf Lager. Als nächstes an der Reihe ist das Casting gewesen. Diesmal gab es den Erzähler, den Elefanten, den Armeisenbär, das Schwein und eine kleine Fliege zu besetzen, um das wunderbar illustrierte Bilderbuch „Kamfu mir helfen?“ zu einem kreativen

und abwechslungsreichen Hörspiel zu verwandeln.

Im Mai hatten wir das Vergnügen ein weiteres Hörspiel – „Die Einschlafweltmeisterschaft der Tiere“ mit Tina in Präsenz aufzunehmen.

An einem Wochenende im April verwandelte sich die Bücherei in eine Musikwerkstatt. Das Buch „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ ist zu einem „**Klangbilderbuch**“ geworden. Wie sich viele vorstellen können, haben sich die Kinder sofort für das Thema begeistern können. Die elementare Musikpädagogin Friederike Liepelt hatte ab und zu Mühe die kleinen Teilnehmer zu bändigen. Es wurde gelesen, gesungen und mit den selbst gebastelten Instrumenten Musik gemacht. Die Eltern waren beim Abschlussfest nicht wenig erstaunt wie großartig das Klangbilderbuch geworden ist.



Im Mai folgte „**Erklär mir mal! – Erklärvideos zum Büchereibetrieb**“. Wer erinnert sich nicht



an die Lach- und Sachgeschichten mit der Maus, in der uns von der Dauerwelle über die Streifen in der Zahnpasta bis hin zu den Löchern im Käse so ziemlich alles erklärt wurde und wird. Diese Grundidee kombiniert mit den von Kindern und Jugendlichen heißgeliebten YouTube-Videos zu allem und jedem, gab den entscheidenden Kick für das neueste Total Digital! Projekt. Wir wollten eigene Erklärvideos schaffen. Los ging es spielerisch mit ein bisschen Dingsda. Danach ging es in die Vollen. Wir lernten sage und schreibe noch fünf andere Arten von Erklärvideos kennen, auf dass jeder und jede nicht nur ein eigenes Thema, sondern auch die liebste (selbst) Darstellungsform finden konnte. So versuchten sich einige im Dingsda Stil, in der Legetechnik oder im how to – Modus, während andere als

Vlogger:innen unterwegs waren. Nach eifriger Arbeit entstanden in nur zwei kreativen Tagen 11 informative Erklärvideos zu zahlreichen Lieblingsthemen.

Ein Jahr nach dem „**Figurentheater**“ „Das schönste Ei der Welt“, durften wir, die Bücherei mit fünf angemeldeten Kindern, wieder in den Garten der Pädagogin und „Marionettenkünstlerin“ Gabi Herrberger. Für dieses Jahr stand der Kinderbuchklassiker von Maurice Sendak „**Wo die wilden Kerle wohnen**“ auf dem Programm. Mit Begeisterung wurden die Marionetten gebaut, bemalt und auf der zur Bühne umfunktionierten Terrasse mit der perfekten Kulisse zum Leben erweckt. Bei der Generalprobe war Bürgermeister Rudi Graß sichtlich begeistert und wünschte den Kindern viel Glück für die Aufführung. Zum Abschlussfest mit Theateraufführung und Urkundenüberreichung kamen zahlreiche Eltern und Großeltern, um mit Freude zu sehen, mit welchem Stolz die Kinder ihre Marionetten in Szene setzten.



Natürlich war und ist der Ukrainekrieg ein Thema für uns. Von Beginn des Krieges an, haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, die Flüchtlingsfamilien und vor allem die Kinder zu unterstützen. Anbetracht der Umstände keine leichte Aufgabe. Nach Rücksprache mit dem dbv Projektbüro von Total Digital! haben wir ein langfristig angelegtes Projekt „**Ich zeig dir meine Welt und du mir deine**“ ins Leben gerufen, in dem wir versuchen das Ankommen der Flüchtlinge hier bei uns leichter zu machen. Jedes der ukrainischen Kinder bekommt einen Paten, mit dem man sich über die verschiedensten Themen austauschen kann und so sollen vor allem auch die deutschen Kinder viel über das Leben in der Ukraine erfahren. So entstand z.B. mit Hilfe von der App Actionbound eine digitale Schnitzeljagd durch Obertraubling. Es wurde der Bürgermeister im Rathaus besucht. In der Vorweihnachtszeit bot sich natürlich an, den Weihnachtsmarkt zu besuchen.



An einem Samstag im Juni startete bereits zum zweiten Mal die Mediendesignerin Lena Hausladen ein Total Digital! Projekt in der Bücherei, diesmal wollte sie die Protagonisten eines Buches lebendig werden lassen und damit anderen kleinen Lesern Lust aufs Lesen machen: „**BookHeroes**“. Schnell wurde ein Buch, passend zur Jahreszeit, ausgewählt: Sommerby von Kirsten Boie. Wichtig war es nun die Handlung vor allem aus dem Blick eines „Regisseurs“ zu betrachten, damit später ein ansprechendes Video entstehen kann. So wurden unzählige Post-its geschrieben und über die einzelnen Handlungsszenen und Charaktere diskutiert und ausgearbeitet. Schnell wurde der Unterschied zwischen Buch und Drehbuch deutlich. Bald füllte sich die

Bücherei mit den mitgebrachten Lego Steinen und Playmobilfiguren: es galt in mühevoller Kleinarbeit alle wichtigen Handlungsräume nachzubauen und die einzelnen Figuren zu platzieren. Szene für Szene wurde mit den iPads fotografiert und die Texte für die Handlung eingesprochen. Nachdem Lena die Kids in die Geheimnisse des Stopp - Motion - Videos eingeweiht hatte, fügten sich Stück für Stück die unzähligen Fotos zu einem Video zusammen, das die Abenteuer von Mats, Mikkel und Martha bei ihrer Oma auf eine spannende und kreative Art wiedergibt.

„Nichts wie raus – wir bauen einen EscapeRoom“ – ein weiteres Projekt mit Dr. Heike Wolter. Nach dem vorletzjährigen Überraschungserfolg des Total Digital! Projekts Spurensucher zur



Geschichte des Obertraublinger Hochspringers Hermann Magerl waren dieses Jahr schon etwa 20 Kinder am Start, als es hieß: Wir machen eine weitere Spurensuche. Dieses Mal aber sollte es um ein ganz anderes Thema gehen. In Niedertraubling, gibt es ein verschwundenes Zimmer. Und die Kinder waren gewillt, herauszufinden, was es damit auf sich hatte und wie man es wiederfinden könnte. Die Kinder selbst waren mit detektivischem Feuereifer dabei, als es hieß: Wir entwerfen einen Escape Room. Mit vereinten Kräften machten sie sich daran, die Gegenstände dieses Zimmers (auszu)malen, sie zu beschreiben und spannende Rätsel dazu zu erfinden. So ist es jetzt möglich, dass jede und jeder Interessierte das verschwundene Zimmer aus Niedertraubling wiederfindet. Das geht natürlich nur, wenn man sich durchrätselt, gut kombiniert und aufmerksam zuschaut.

„Was auf die Ohren kriegen - Ein Buch wird zum Hörspiel, die Weihnachtsedition“. Tina hat uns mit der Idee überrascht, diesmal ein Bilderbuch voller Gedichte zum Hörspiel zu gestalten und zwar nicht irgendeins – es sollen die lustig verrückten Gedichte von Arne Rautenberg sein. Gleich zu Beginn rief Tina eine Challenge aus: Sie hat gewettet, dass der 1. Bürgermeister Rudi Graß nicht besser Gedichte vortragen kann als die Kinder. Alle haben ihr Bestes gegeben aber die Kinder haben den Bürgermeister weit hinter sich gelassen. Das Highlight war die Autorenlesung von Arne Rautenberg, der u.a. ein ganz neues noch nie gehörtes Gedicht vorgetragen hat.



Es war nicht nur das letzte Projekt des Jahres, sondern auch das letzte Total Digital! Projekt überhaupt. Die Förderlaufzeit des Programms des Deutsche Bibliotheksverbands im Rahmen von „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde, läuft am Ende des Jahres 2022 aus. Im Jahr 2023 wird es eine neue Förderplattform unter dem Namen Gemeinsam Digital! geben. Auch da sind wir natürlich dabei. Erste Projekte sind nicht nur beantrag, sondern schon in der Phase der Durchführung.

Sehr glücklich sind wir darüber, dass wir im Jahr 2022 16 Leseförderungsangebote für insgesamt über 250 Kinder durchführen konnten mit Fördermittel in Höhe von ca. 34.500 Euro.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Lena Hausladen, Gabi Hernberger, Tina Kemnitz, Friederike Liepelt, Dr. Heike Wolter für die TD! Projektdurchführung und Sandra Böhm und Matthias Nusser, die uns unermüdlich Montag für Montag persönlich oder digital bei den LeseHelden Aktionen unterstützen.



6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/HOMEPAGE/SOCIAL MEDIA

Seit 2020 verfügt die Bücherei über eine neue **Homepage**. Sie soll für die Besucher übersichtlich und aktuell sein. Vor allem hat dort die zunehmende Projektarbeit einen festen Platz. So kann man sich vor allem unter der Registerkarte „Projektwerkstatt“ über die „Total Digital!“- und „Wir sind LeseHelden“- Projekte informieren. Zu einer festen Einrichtung sind die Buchempfehlungen von Eleonore Strobel, die fleißig über lesenswerte Bücher informiert. Auf der Startseite findet man die aktuellen Angebote der Bücherei und Weiteres rund um die Bücherei.

Direkt von der Homepage kann man zur **Facebook** Seite der Bücherei gelangen. Vor allem die Obertraublinger greifen darauf zurück, wenn sie aktuelles Geschehen rund um die Bücherei in bebilderten Beiträgen verfolgen wollen. Seit vorletztem Jahr kann man dies auch auf dem **Instagram** Account tun. Wir bemühen uns darum, mehrmals wöchentlich interessante Beiträge, Literaturempfehlungen und Stories aus dem Büchereileben zu posten. Bei Instagram folgen der Bücherei an die 800 Interessierte. Diese Plattform bietet zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Büchereien und allen, die an Büchern interessiert sind zu vernetzen und sich auf eine unterhaltsame Art und Weise inspirieren zu lassen.

Neu ist die Möglichkeit sich über aktuelle Veranstaltungen in der **Heimat Info App** zu informieren.

7. AUSZEICHNUNGEN

Erneut wurde an die Bücherei das **Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“** verliehen. Seit 2006 vergeben das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus das zwei Jahre gültige Gütesiegel, um vorbildliche Dienstleistungen und Angebote von Büchereien für und mit Schulen zu würdigen. Die Bewerbungen stellten eine Vielzahl kreativer Angebote und klarer Konzepte der kontinuierlichen Zusammenarbeit unter Beweis, die von einer Fachjury bewertet wurden. Die Jury setzte sich aus Vertretern der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, des Instituts für Schulqualität und Bildungsforschung, des St. Michaelsbundes und des

Berufsverbands Information Bibliothek e.V. sowie der wissenschaftlichen Bibliotheken zusammen. Der Amtschef im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst Ministerialdirektor Dr. Rolf-Dieter Jungk überreichte den glücklichen Preisträger*innen die Urkunden.

Bei der Übergabe in Augsburg: v. l. Dr. Helena Krause, Doris Kammermeier, Dr. Rolf-Dieter Jungk Copyright: Bayerische Staatsbibliothek/H.-R. Schulz



FINANZEN/ ZAHLEN UND FAKTEN

Jedes Unternehmen wird beurteilt nach den erwirtschafteten Gewinnen, Steigerungsraten zum Vorjahr, Zahlen und Fakten. So auch die öffentlichen Bibliotheken, deren Vergleichswerte die Ausleihzahlen, der Medienbestand mit Medienumsatz und Erneuerungsquote als statistische Größen, die Besucheranzahl und die Zahl der Neukunden sind.

Nach den enormen Einbrüchen bei unseren Ausleihzahlen in den Jahren 2020 und 2021 freuen wir uns im Jahr 2022 über eine deutliche Steigerung. Auch wenn das „Vorcorona-Niveau“ noch nicht erreicht ist, sind wir auf einem guten Weg.

8. ARBEITSEINSATZ

Die „Dienstleistungen“ und Angebote der Bücherei sind nur dank eines großartigen Teams und eines enormen Arbeitseinsatzes möglich!

Die hauptamtliche Büchereileitung, Doris Kammermeier und Helena Krause arbeitete 2.992 Stunden in der Bücherei, 957 Stunden davon, also knapp 1/3, ehrenamtlich. Hinzukommen ca. 2.043 ehrenamtlichen Stunden von 21 weiteren Teammitgliedern. Addiert man diese Arbeitszeiten, so ergibt sich eine beachtliche Zahl von 5.035 Arbeitsstunden oder 101 Stunden pro Woche (bei 2 Wochen Schließzeit).

Das Team hat **161 Stunden** im Jahr 2022 an **Fortbildungen** teilgenommen, zum Teil digital per Videokonferenz. Die Bücherei war neun Stunden pro Woche, verteilt auf Dienstag, Donnerstag und Sonntag, geöffnet. Das ergab, wenn man die Sonderöffnungszeiten für Kindergärten und Schulausleihe addiert, insgesamt **622 Jahresöffnungsstunden**. Die übrigen Arbeitsstunden verteilten sich auf „Arbeiten im Hintergrund“ (Veranstaltungsplanung, -durchführung und -nachbereitung, sowie Medienbeschaffung, -bearbeitung, etc.).

9. BESUCHER

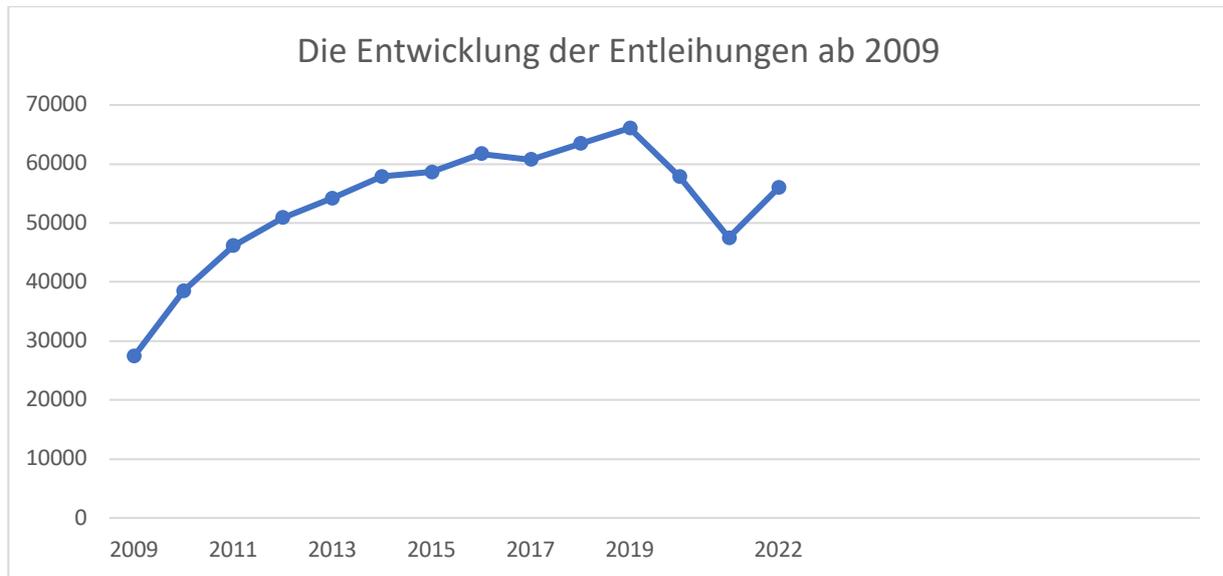
28.899 Besucher durften wir in den Büchereiräumen begrüßen, **zu den Veranstaltungen 7.484 Personen** (z.T. auch per Videokonferenz). Die Zahl der **aktiven Benutzer*innen** lag bei **919**, verteilt auf 455 bis 12 Jahre, 382 von 13 – 59 Jahre und 82 ab 60 Jahre. 177 Neuanmeldungen konnten wir im Jahr 2022 verzeichnen. Wenn man bedenkt, dass sich hinter einer Neuanmeldung sehr häufig eine Familie mit Kleinkindern verbirgt, ist die tatsächliche Zahl wesentlich höher. Ab der Einschulung benutzt jedes Kind eine eigene Mitgliedskarte.

10. UNSERE ZAHLEN

Medienart	Bestand	Ausleihe	Umsatz
Sachbücher	1.720	2.010	1,17
Romane/Jugend	4.342	7.409	1,71
Kinderbücher	7.146	27.218	3,81
Zeitungen	762	3.723	4,89
Summe Printmedien	13.970	40.360	2,89
Tonträger	2.410	7.225	3,00
Filme	1.412	1.614	1,14
Spiele	176	517	2,94
Summe Nichtbuchmedien	3.998	9.356	2,34
Virtuelle Medien		6.254	
Medien gesamt	17.968	55.970	

Medienangebot, Mediennutzung und Umsatz - Stand: 31.12.2022

Nach den Turbulenzen und Einschränkungen der Coronazeit sind wir froh, dass sich die Ausleihzahlen wieder erholen. Ein **Medienumsatz** der Printmedien von **2,89** und auch die **Erneuerungsquote** von **8,7%** (Medienzugang von 1.570) liegen in einem sehr guten Bereich. Die nachfolgende Grafik zeigt deutlich, wie die Ausleihzahlen infolge der Coronapandemie auf das Niveau von 2011 eingebrochen sind. Die Steigerung im Jahr 2022 lässt uns hoffen das Vorcorona-Niveau bei den Ausleihzahlen wieder zu erreichen.



Quelle: Jahresstatistik der Bücherei

Weiter gestiegen ist erwartungsgemäß die Mediennutzung der **virtuellen Medien** von LeoSüd mit einem **Angebot von 88.065 Medien**. Der Verbund LEO SÜED, der seit 2013 besteht, wird vom Sankt Michaelsbund koordiniert.

Durchleuchtet man die Zahl der Ausleihen von **6.254**, so fallen 3.795 Ausleihen auf **eBooks**, 1.871 auf **ePaper** und **eMagazine** und 575 auf **eAudio**, 11- mal wurde **eLearning** genutzt. Die Ausleihspitzen bei der Onleihe wurden im Juni und August (Pfingst- und Sommerferien) erzielt.

Bestandskonzept

Das Grundlagenwerk für öffentliche Bibliotheken mit dem Titel „Hallo Qualität!“, herausgegeben vom Amt für Bibliotheken und Lesen der Autonomen Provinz Bozen, definiert den „**Zielbestand**“ einer Bibliothek als Summe aus „**Grundzielbestand**“ und „**Ergänzungszielbestand**“. Der **Grundzielbestand** ist festgelegt auf **zwei Medieneinheiten pro Einwohner**, umgerechnet auf ca. 8.600 Gemeindeglieder ein Medienangebot von 17.200 Medieneinheiten (ME). Der **Ergänzungszielbestand** basiert auf den Entleihungen, d.h. je mehr Medien entliehen sind, desto größer muss der Bestand sein. Empfohlen wird das Zehnfache des Umsatzes als Prozentzahl gelesen. Bei 49.716 Entleihungen (ohne E-Medien) und einem Bestand von 17.968 errechnet sich ein Gesamtumsatz von 2,8 – oder 28% Zuschlag (4.792 Medien). Der **Zielbestand** der Gemeindebücherei wäre nach dieser Berechnung **21.906 Medien** (ca. 3938 ME mehr als der aktuelle Bestand). Dagegen sprechen die räumlichen Vorgaben von 240 m², die 16.000 ME als Sollwert ergeben (15 m² pro 1.000 ME) und somit einer Bestandserweiterung widersprechen.

Wie reagiert die Gemeinde- und Pfarrbücherei auf diese Zahlen? Unser Ziel ist es, aus den vorgegebenen Räumlichkeiten ein Maximum für unsere Kunden herauszuholen. So haben wir **1.572 Medien** mit schlechter Nutzung oder aufgrund des Alters **aus dem Bestand genommen**, um Platz zu schaffen für Neuerungen. Wichtig erschien uns das Hauptaugenmerk auf die Aktualität und die Abstimmung des Bestandes auf die Bedürfnisse der örtlichen Bevölkerung zu legen.

Erwerbungssetat

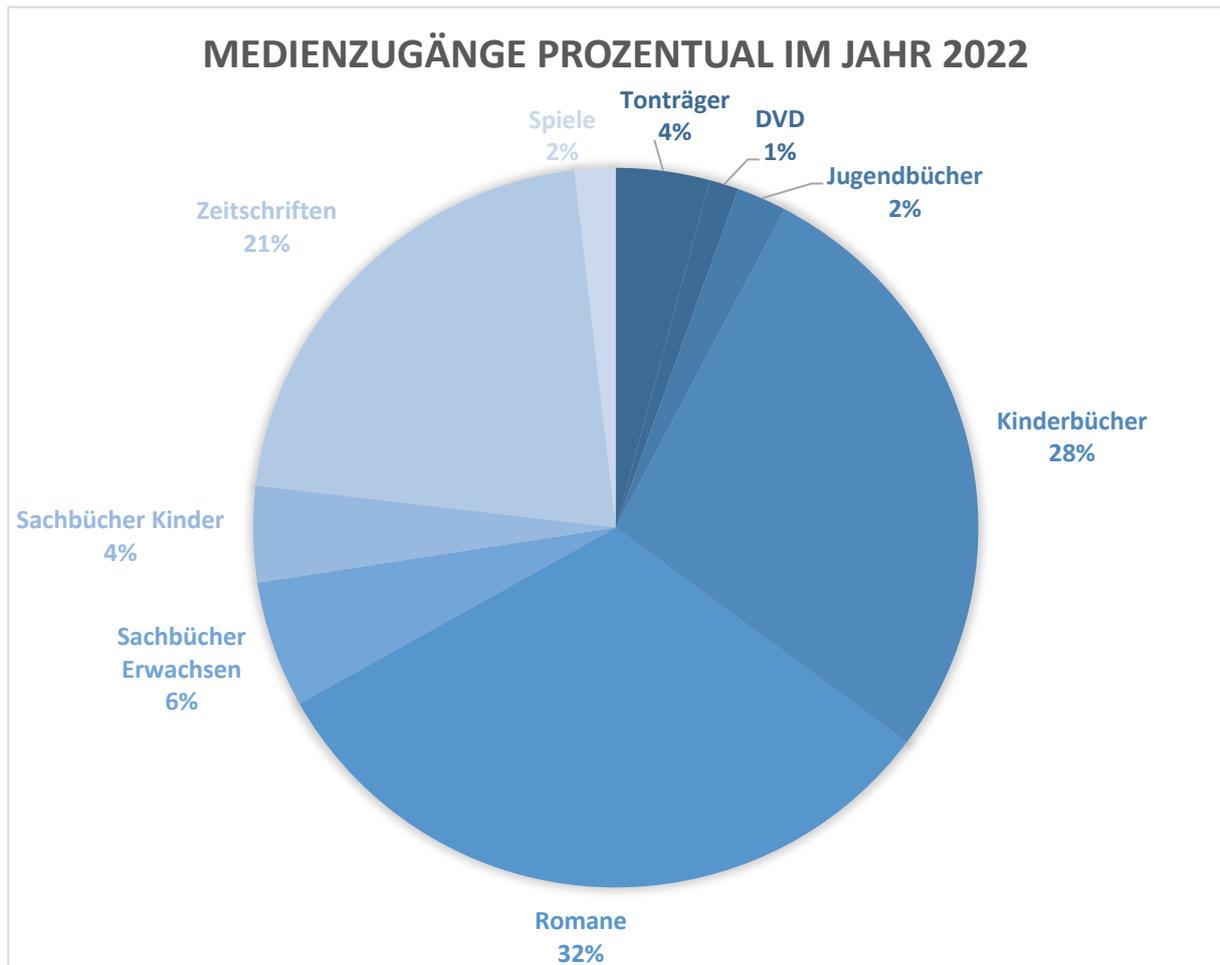
Der **Erwerbungssetat** 2022 setzte sich zusammen aus jeweils 3.000 € Medienbeschaffungsetat je Bückereiträger, 1.500 € Staatszuschuss über den Sankt Michaelsbund und 15.694,91 € eigenen Einnahmen (Benutzungsgebühren und Mahngebühren). Bei einem durchschnittlichen Medienpreis von 17 €, konnten von den **23.194,91 €** ca. 1.364 Medien finanziert werden. Durch die zahlreichen LeseHelden Projekte, die im Jahr 2022 abgehalten wurden, erwirtschaftete das Team darüber hinaus Kindermedien im Wert von 5.225 €. Eine zusätzliche Unterstützung für unsere zahlreichen Leseförderprojekte in Höhe von 2.500 € Medienbeschaffungsetat von Seiten des Michaelsbundes ermöglichte uns den Erwerb von „Klassenlektüren“ für jede Jahrgangsstufe.

Der Erwerbungssetat konnte dadurch nochmal deutlich gesteigert werden, auf 30.919€. (Siehe folgende Tabelle)

Erwerbungssetat im Vergleich	2022	2021
Medienbeschaffungsetat der Träger	6.000€	6.000€
Staatszuschuss (Michaelsbund)	1.500€ +2.500€	1.700€
Eigene Einnahmen (Mahn- und Benutzungsgebühren)	15.695€	3.953€
Kindermedien über LeseHelden	5.225€	3.850€
Summe	30.919€	15.503€

Medienzugänge

Welche Mediengruppen prozentual die meisten Zugänge hatten, ist im folgenden Kreisdiagramm dargestellt. So nehmen die umsatzstärksten Zeitschriften mit 22 % und die Romane (33%) und Kinderbücher (29%) insgesamt 84% des Medienzugangs ein.



VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

Die Veranstaltungsreihe startete ganz vorsichtig mit einer hybriden Veranstaltung, da pandemiebedingt die Bereitschaft unserer Kunden, eine Veranstaltung persönlich zu besuchen, noch sehr gering war. Dennoch wollten wir das kulturelle und soziale Leben unserer Gemeinde langsam wieder beleben. Dr. Heike Wolter berichtete in ihrem **Vortrag** über „**Starke Frauen**“. Auch wenn die meisten den Vortrag von zu Hause mitverfolgten, war es nicht weniger spannend, Neues über Angela Merkel, Bertha Benz und Ruth Bader Ginsberg auf die gewohnt unterhaltsame Weise zu erfahren.

Im März folgte der 1. **Literaturkreis** des Jahres. Besprochen wurde das Buch „Hunger“ von Knut Hamsun. Nach der langen Pause waren die Literaturbegeisterten froh, sich wieder im gewohnten Rahmen über die Lese-Eindrücke auszutauschen.

Bei der alljährlichen **Kuratoriumssitzung** berichteten am 8. März die beiden Leiterinnen über das Geschehen in der Bücherei und legten Rechenschaft über das Vorjahr ab. Trotz der pandemiebedingt stagnierten Besucherzahlen, gab es genügend Positives zu berichten: Im Bereich der Leseförderung konnten wir viele abwechslungsreiche Projekte durchführen, neue Projektformate sind in Planung. Auch im Bereich der Seniorenarbeit konnten wir durch die Beteiligung am Generationen Netzwerk einige Formate mit dem Lebenszentrum Phönix etablieren.

Mit dem **Erzählkaffee** unter dem Titel „**Die schmerzliche Wahrheit ist besser als eine Lüge**“ fing die Beteiligung der Bücherei an der Veranstaltungsreihe des Regensburger Vereins Kulturoptimisten „Regensburg liest ein Buch“. Die Senioren haben sich in einer lockeren Gesprächsrunde, geführt von Sigrid Platzeck, Gedanken darüber gemacht, welche Folgen eine Notlüge haben kann. Im Laufe des Lebens haben doch viele der Senioren sich mit diesem Thema auseinandergesetzt und konnten über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Am Mittwoch, den 30. März 2022 hatte die Bücherei abends zu einem literarischen Gespräch eingeladen – unter dem Titel **LiteraturTALK**. Ein neues Format, das noch mehr Besucher in die Bücherei locken soll, die sich mit gelesenen Büchern auseinandersetzen wollen. Eleonore Strobel hat die Organisation übernommen, Bücher ausgesucht und sich als Mitstreiter Dr. Heike Wolter, Sigrid Platzeck und Andreas Strobel geholt. Es ging um die Bücher „Die Enkelin“ von Bernhard Schlink, „Der Salzpfad“ von Raynor Winn, „Der letzte Satz“ von Robert Seethaler und „Die Lügnerin“ von A. Gundar-Goshen. Alle hatten alle Bücher gelesen. Jeder stellte den Inhalt eines der vier Bücher vor und die anderen aus der Runde gaben dann ihre eigene Meinung zu Inhalt und Autor ab. So entstanden interessante Diskussionen, da jeder Leser eine andere Betrachtungsweise hat. Abschließende Meinung der Gäste: So ein Abend sollte wiederholt werden!



Eine Veranstaltung im Rahmen der Aktion

SPECIALS

DER GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI OBERTRAUBLING
 IN KOOPERATION MIT DER HERMANN-ZIERER-
 GRUNDSCHULE OBERTRAUBLING

**REGENSBURG
 LIEST EIN
 BUCH**
 + Tel Aviv

UND DIE NASE WURDE IMMER LÄNGER
 Pinocchio trifft auf Andy Warhol - bei einem Kunstwettbewerb werden Schüler*innen der Klasse 2C selbst zu Kunstschaffenden.

SCHNEEWITTCHEN HINTER DEN 7 WOLKENKRATZERN
 Die Klasse 3C erzählt einen Klassiker neu. Außerdem macht sie sich auf der Suche nach Lügengeschichten in der Kinder- und Jugendliteratur. Lügen nur Bösewichte, ist Flunkern auch Lügen und wie ist es, wenn man die Wahrheit verschweigt? Darf man manchmal lügen um Schlimmeres zu verhindern?

FAKE NEWS
 Lügen im Internet interessieren die vierte Jahrgangsstufe. Sie setzt sich mit dem Thema Medien und ihrer Wirkung auseinander.

HAPPY ABENDEMEAL - KUNSTLÜGEN AUF DER SPUR
 Im Rahmen der LeseHelden Aktionsreihe begibt sich das Team auch auf Spurensuche nach Lügen und Fälschungen im Werk von Leonardo Da Vinci. Wie kann man wissen was echt ist? Die LeseHelden decken auch Fälschungen auf. Wird der erste Bürgermeister der Großgemeinde als Fälscher entlarvt?



www.regensburg-liest-ein-buch.de

Eine ganze Stadt liest das Buch "Lügnerin" von Ayelet Gundar-Goshen.
 Gemeinsam mit Tel Aviv in Israel, live und gestreamt.

14.3.
 13.4.
 2022

Die Schüler*innen der Grundschule haben sich mit dem kontroversen Thema Lügen kreativ auseinandergesetzt: Klasse 2c hat farbenfrohe 4-gliedrige Foto-Collagen von sich als Pinocchio im Stil von Andy Warhol fertiggestellt. Klasse 3c machte sich auf die Suche nach Lügengeschichten in der Kinder- und Jugendliteratur und haben den Klassiker unter dem Titel „Schneewittchen hinter den 7 Wolkenkratzern“ neu erzählt. Fake News standen auf dem Lehrplan der vierten Klassen, die eine Zeitung mit Fake Nachrichten herausgegeben haben. Und schließlich haben sich auch die LeseHelden im Rahmen der Aktionsreihe über Leonardo da Vinci auf die Spurensuche nach Lügen und Fälschungen begeben. Am Ende deckten sie auch eine Fälschung auf. Wurde der 1.Bürgermeister der Großgemeinde entlarvt?

Am 6. Mai füllte die Berliner Sprechwissenschaftlerin und Literaturvermittlerin Tina Kemnitz mit ihrer Buch-Empfehlungs-Show „**Tolles Buch**“ erneut die Turnhalle der Hermann-Zierer-Grundschule. Für jede Altersklasse war was dabei: In zwei Teilen hat sie für die kleineren und größeren Schüler je 6 neue Bücher vorgestellt und daraus vorgelesen. Wenn man so kurzweilig über Bücher sprechen kann, überzeugt man möglicher Weise auch den einen oder anderen kleinen Lesemuffel zum Lesen. Am Ende kam auch ein wenig Bewegung ins Spiel und es wurde über ein Lieblingsbuch abgestimmt. Jeder durfte für seinen eigenen Favoriten abstimmen.



Lesung, Spielenachmittag oder Kreativevent? – es war von allem etwas dabei. Die

MAX PARKOS
 liest aus



Was hat sich ein Zehnjähriger mit dem Namen **MÄTSCH!** angedacht? Er ist ein Comic, der über die Welt der Bücher erzählt. Das ist eigentlich ganz einfach zu verstehen!

- die schönsten Spielkarten von allen
- eine ganze **MÄTSCH!**-Runde 20 Punkte
- nicht mehr vom Bucher besprochen lassen
- **MÄTSCH!** ist einfach nur die besten
- keine Preise nicht annehmen
- können Freitag auch kommen? ("MÄTSCH!")
- Und wenn ihr Phil das Buch besprochen haben wollt? Kommt. Also, was soll da noch schiefgehen?

Gemeinde- und Pfarrbücherei
 Obertraubling
 13.07.2022 15:30 Uhr

Ankündigung des Wiener Autors **Max Parkos** versprach Großes – ein Newcomer in der Comic-Roman-Sparte, Autor und Zeichner in einem und erst 23 Jahre jung. Mit diesen Worten wird er in den Medien beworben und auch von der **Buchhandlung Wolf**, die diese Lesung dankenswerterweise geplant und finanziert hat.

Mit seinem neuen Buch „**Mätsch**“ verspricht er zu zeigen, „wie man steinreich und superbeliebt wird“. Eine Verbindung zu Pokemon liegt nahe, jedoch geht es bei **MÄTSCH!** um viel mehr, um Kreativität, Erfindergeist, Strategie und Themen wie Freundschaft, Lernen, Feindschaft, Mobbing und berufstätige Eltern die nie Zeit haben und ja, es geht auch um ein Buch. Max Parkos möchte mit "MÄTSCH!" Kinder fürs Lesen und Zeichnen begeistern. Beim Blick in die Gesichter der ca. 30 Teilnehmer*innen würden wir sagen... "Ziel erreicht"!

Der **Literaturkreis** hat sich im Mai mit dem Werk „Drei“ von Dror Mishani beschäftigt. Drei lebenshungrige, gleichwohl selbstbewusste Frauen porträtiert der Autor in präzisen Psychogrammen. Er steigt dabei so empathisch und konkret in ihre Gefühlswelt ein, dass man nur staunen kann. Ein Krimi in drei Teilen, voll unerwarteter Wendungen, das viel Raum für Gespräche bietet.

„Hannah Arendt oder Die Liebe zur Welt“ von Alois Prinz war die Lektüre, über die der **Literaturkreis** im Juli diskutierte. Hannah Arendt gilt als eine der großen Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Lebensgeschichte liest sich wie ein Plädoyer für Mut und Engagement. Eine sehr gut und zugänglich geschriebene Biographie.

Im September hat sich der **Literaturkreis** mit dem Klassiker „Die Verwandlung“ von Franz Kafka auseinander gesetzt. Es beschreibt das Leben des reisenden Tuchhändlers, der sich über Nacht unwillentlich in ein übergroßes Ungeziefer verwandelt. Sowohl er als auch seine Familie müssen lernen damit umzugehen. Die Erzählung bietet viel Potential, sich mit den in ihr aufgegriffenen existentiellen Fragen nach Sinn und Richtung des eigenen Lebens.

Für den zweiten **LiteraturTALK** des Jahres, Ende September, hat Eleonore Strobel wieder vier spannende Titel ausgesucht, über die sie mit ihren drei Mitstreitern diskutiert haben. Für die Besucher war es sehr spannend festzustellen, wie unterschiedlich die Sichtweisen auf ein und dasselbe Buch sein können: „Die rechtschaffenen Mörder“ von I. Schulze, „Bergsalz“ von K. Kalista, „Liebe ist gewaltig“ von C. Schumacher und „Hast du uns endlich gefunden“ von E. Selge.



Um unseren Leser*innen einen Überblick über die Neuerscheinungen zu geben, veranstalten wir in regelmäßigen Abständen die **Novitätenvorstellung**. Auch am 21. Oktober hat das Büchereiteam in einer kurzweiligen Abendveranstaltung aus den eigenen Lieblingsbüchern vorgelesen und über die Leseerlebnisse den Zuhörern berichtet.

Der letzte **Literaturkreis** des Jahres im November widmete sich dem Werk „Eine ganze Welt“ von Godie Goldbloom - Eine lebenserfahrene ältere Frau in einem jugendlichen Dilemma. Ein Geheimnis, das die Surie von allen trennt, die ihr wichtig sind. Ein Roman voller Weisheit, über die Differenz zwischen dem Leben, wie es sein sollte und wie es ist.



Nach einigen Jahren Pause haben wir uns entschieden wieder einen Länderabend zu veranstalten. Da wir in der Vergangenheit schon viele Länder literarisch bereist haben, sollte es diesmal ein wenig exotisch werden. Inspiriert von Scheherazade haben wir uns gemeinsam mit an die 60 Gästen bei unserem **Arabischen Abend** auf eine nicht nur literarische Reise durch den Orient, begleitet durch den Duft von Zimt und Nelke begeben. Die obligatorischen Lesungen aus den Werken arabischer Autoren begleitet von unzähligen landestypischen Köstlichkeiten begeisterten die Besucher gleichermaßen wie das Team.

Mitte November, am 16.11. füllte das **Theater Rootslöffel** mit ihrem Stück „Kaspar und der silberne Ring“ die Bücherei mit vielen kleinen Besuchern. Zu unserer Überraschung haben sich die Kinder lebhaft mit den Protagonisten während der Vorstellung ausgetauscht. Kaspar und die Prinzessin sind dennoch nicht aus der Rolle gefallen. Kaspar musste schließlich einige Hindernisse überwinden bis er ans Ziel kam und seine Prinzessin heiraten durfte. Am Ende ist die Geschichte, wie es sein soll, gut ausgegangen und alle Gäste klein und groß sind nach dem märchenhaften Nachmittag zufrieden nach Hause zurückgekehrt.



Ob es die Zeit-Bibliothek der 100 Bücher, Rankings der Bücher, die man gelesen haben muss, oder der Kanon der Schullektüren ist – was weltbewegende Bücher waren und sind, das schätzen Menschen ganz verschieden ein. Bei dem Vortrag von Dr. Heike Wolter - **Bücher, die die Welt bewegten** am 18. November, konnten wir uns auf eine ganz persönliche Auswahl ihrer 20 liebsten Büchergeschichten einlassen. Mit dabei waren jene Bücher, die Sie sich schon denken können. Aber auch „Das Manifest der kommunistischen Partei“ (Karl Marx / Friedrich Engels), „Per Anhalter durch die Galaxis“ (Douglas Adams), der „Baedeker“ (vom namensgebenden Autor), „Die satanischen Verse“ (Salman Rushdie) und „Die kleine Raupe Nimmersatt“ (Eric Carle).

Am **bundesweiten Vorlesetag** hat Sigrid Platzeck die Schüler der 1. und 2. über den kleinen Herrn Knorff vorgelesen, die 3. und 4. Klassen hat sie mit der Familie Flickenteppich in die Ferien mitgenommen.



Mittwoch, der 23. November war ein ganz besonderer Tag für die zweiten und dritten Klassen der Hermann-Zierrer-Grundschule Obertraubling. An die 150 Schüler*innen sind in den Genuss einer spannenden und kurzweiligen Lesung gekommen. Eine Schulstunde lang konnten sie nicht nur Einiges über das Bücherschreiben erfahren, sondern durften auch ein paar Ausschnitte aus dem neusten Buch der wunderbaren Kinder- und Jugendbuch **Autorin Heidemarie Brosche** hören. Von der ersten Minute an hörten sie gebannt zu. So manch ein Kind wird sich sicher zu Weihnachten auch ein Räuchermännchen in Form eines Pinguins wünschen und insgeheim hoffen, dass es genauso wie Peng zum Leben erwacht.



35-Tage Challenge – ein Autorenabend mit Benjamin und Fabian Eckert, die behaupten: „In nur fünf Wochen das eigene Leben nachhaltig umkrempeln? Nichts leichter als das! zumindest, wenn man einen Begleiter wie diesen hat: mit seinem 35 Tages und 5 Wochen-Challenges ist der Umstieg in ein ressourcenleichtes, klimaschonendes Leben gar nicht schwer“.

Genau das richtige Thema für den Herbst und Winter angesichts der aktuell düsteren Prognosen. Da hilft der nachhaltige Umgang nicht nur der Umwelt, sondern auch dem eigenen Geldbeutel.

Der lebendige Adventskalender fiel in diesem Jahr auf den 6. Dezember. Eine gute Gelegenheit auch den Nikolaus einzuladen. Nachdem Anni Langensteiner mit den Kindern einige Weihnachtslieder gesungen hat, gesellte sich auch der Nikolaus dazu und kam nicht mit leeren Händen.



Eigentlich war die digitale Form des täglichen Vorlesens in der Adventszeit in Pandemiezeiten ein „Plan B“. Da wir aber festgestellt haben, dass die Möglichkeit die Geschichten auf der Homepage abzurufen, viele Leser auch von zu Hause nutzen, haben wir es beibehalten.



Nicht nur Sigrid Platzek, Ute Lodermeier, Eleonore Strobel und Sonja Sieber aus dem Büchereiteam haben fleißig vorgelesen, sondern auch Martha Wagner, Marianne Gänger, Sandra Böhm, Marie Handl-Schmidt, Simon Wagner, halfen die einzelnen Türchen des Adventskalenders, den wir auf der Homepage der Bücherei platziert haben, mit Geschichten zu füllen. 1. Bürgermeister Rudi Graß ist wie jedes Jahr am 6.

Dezember in sein Nikolauskostüm geschlüpft. Vielen Dank dafür an alle.

BLICK IN DIE ZUKUNFT



Im Jahr 2023 ist unser **Veranstaltungskalender** wieder voll mit Vorträgen, Gemeinsam Digital! Projekten, LeseHelden Aktionen, Schulausleihen, Kindergartenbesuchen, Literaturkreis Terminen, dem neuen Format LiteraturTALK, Senioren-Cafe, Kinder-theater, Leseförderung mit Mentoren und zahlreichen Veranstaltungen anlässlich des Jubiläumsjahres 2023. Besonders stolz sind wir darauf, dass viele Autoren unserer Einladung gefolgt sind und an verschiedenen „Schauplätzen“ lesen werden. Vereint unter dem Titel **„Obertraubling liest – (Vor)lesen macht in jedem Alter Spaß“** werden Ewald Arenz, Richard Auer, Anne Freytag, Stephanie Schneider, Tina Kemnitz oder Kai Pannen unsere kleinen und großen Leser begeistern. Gespannt sind wir auf die neue **Kooperation mit der Förderzentrum der Bischof Wittmann Schule.**

Nachhaltigkeit wird zum Thema in der Bücherei und das nicht nur durch die neu gegründete **Samenbücherei.**



Zum Schluss bleibt nur festzuhalten, dass auf uns auch im nächsten Jahr viele neue und vor allem spannende Herausforderungen warten, denen wir uns gerne stellen wollen.

Das Jahr 2022 war ein abwechslungsreiches Jahr, in dem wir alle versucht haben langsam in eine gewisse Normalität zurückzukehren. auf die Unterstützung und das Engagement unserer Träger, Team und Helfer bauen können. Danke dafür!

Bei unseren Kooperationspartnern sowie bei allen Besuchern bedanken wir einmal mehr uns für die gute Zusammenarbeit und hoffen, dass der Büchereibesuch – aus welchem Grund auch immer – wieder zu einem festen Bestandteil.....

Zusammengestellt und fotografiert von Doris Kammermeier und Helena Krause, 01. März 2023

Verteiler:

Kuratorium
 Gemeinderat
 Gemeindeverwaltung
 Kooperationspartner
 Presse

Kirchenverwaltung
 Pfarrgemeinderat
 Bücherei-Team
 St. Michaelsbund, Diözesanstelle Regensburg